



tanzbar

SKO: Tanzbar!, eine Sternstunde mit Purcell, Mitterer, Telemann und Fischer – warum passen diese Komponisten so gut zusammen, Johannes Fischer?

Johannes Fischer: Telemann und Purcell waren große Köpfe im Erfinden von Tanzmusik, in ihren Suiten gibt es wunderbar vielfältige und charakterstarke Sätze mit viel Schwung und Esprit! Wolfgang Mitterer baut mit seiner hochvirtuosen, feingliedrigen Musik eine Brücke zu Vivaldi. Meine „Music for electrified table and strings“ entstand ganz konkret mit und im Bezug auf Telemanns Tafelmusik. Ein nahtloses Miteinander von Musiken aus unterschiedlicher Zeit und gleichzeitig auch zeitlos.

SKO: „Er macht nicht Musik, er ist Musik“, schrieb das Magazin Das Orchester über Sie. Sie sind weltweit konzertierender Solist, Kammermusiker, Komponist und Improvisator. Ihr Instrument ist das Schlagzeug und alles, was sich dazu eignet. Ein Leben ohne Percussion ist möglich, aber sinnlos, richtig?

JF: Ich liebe die Freiheiten – letztlich haben wir kein „Instrument“ im eigentlichen Sinne, sondern sind vielmehr musikalische Chamäleons, die mit und aus allen Dingen Möglichkeiten entwickelt haben, klangliche und künstlerische Substanz herzustellen.

SKO: Wolfgang Mitterer sieht für sein Stück „rasch#2“ eine ungewöhnliche Besetzung vor... Kurze Frage: was ist denn ein String-Drumset?

JF: Die Idee für das String-Drumset kam von Dirk Rothbrust, einem fabelhaften Kollegen und Schlagzeuger des Ensemble Musikfabrik in Köln. Er entwarf den Aufbau für Wolfgang's Stück und orientierte sich hierbei am herkömmlichen Drumset. In meiner Version spiele ich in einem Aufbau aus zwei Violinen, zwei Bratschen, einem liegenden Cello, verschiedenen kleinen Zithern und einer Gitarre. Das alles wird mit Händen und Füßen bedient, mit Bögen, kleinen Bambusstäben, Bürsten, Besen, Ruten, Sticks oder einer elektrischen Zahnbürste.

SKO: Bei der „Tafelmusik“, Telemanns Zyklus aus dem 18. Jahrhundert, bei dem eigentlich niemand gesittet tafelt, sondern alle auf dem Tisch tanzen, nehmen Sie den Titel wörtlich und begleiten das SKO an einem amplifizierten Klangtisch mit Küchenutensilien. Welche haben den schönsten Klang? Und warum wäre auch Telemann begeistert?

JF: Der Schneebesen und das Tortenmesser sind weit vorne, schön auch der Metallbecher, der ein stöhnendes tiefes C erzeugt, wenn man ihn im richtigen Winkel über die Tischplatte zieht... Telemann wäre besonders von den kleinen Schnapsfläschchen begeistert, die je nach Füllung unterschiedlich gestimmt sind, da hätte er auch nach dem Konzert noch etwas davon!

Interview: Anne Sophie Meine

Tanzbar!

Sternstunde / Dienstag / 21. November 2023 / 20:00 Uhr / Hospitalhof Stuttgart, Paul-Lechler-Saal

Johannes Fischer . Schlagzeug
Christopher Schumann . Dirigent
Susanne von Gutzeit . Konzertmeisterin
Stuttgarter Kammerorchester

Intro mit Percussion Solo

Henry Purcell
Suite aus „The Fairy Queen“ mit Percussion-Improvisation

Wolfgang Mitterer
rasch#2 für String-Drumset, Streichquintett und Elektronik

Johannes Fischer
Music for electrified table and strings – a dining experience with Telemann (Solo-Percussion und Streichorchester mit Cembalo)

Konzerteinführung um 19.30 Uhr

Tickets inklusive Freigetränk über reservix.de oder unter +49 711 619 21 43